

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Betriebsausschuss des EB "Freizeitforum" führte seine 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 25.10.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 19:20 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Rolf Hülßner

i. V. für Frau Wust

Mitglied

Kathrin Hermann
Dr. Siegfried Horn
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Detlef Pasbrig
Prof. Dr. Hans Poerschke
Christel Vogel

i. V. für Herrn Gatter

i. V. für Frau Gotzmann

i. V. für Frau Zsikin

Beschäftigtenvertreter

Gerald Schumann

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Heiko Landskron
Herr Veit Böttcher

BL Eigenbetrieb "Freizeitforum"
stellv. BL Eigenbetrieb "Freizeitforum"

Gäste

Klaus-Ari Gatter

abwesend:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Johanna Gotzmann
Kerstin Zsikin

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 25.10.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.09.2011	
4	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation	
5	Rahmenzeiten für die Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" im Ortsteil Bitterfeld durch gemeinnützige Vereine BE: BL Eigenbetrieb "Freizeitforum"	Beschlussantrag 220-2011
6	Kostenbeteiligung für Nutzungen im Rahmen des gemeinnützigen Vereinssports im Sportbad "Heinz Deininger" im Ortsteil Bitterfeld BE: BL Eigenbetrieb "Freizeitforum"	Beschlussantrag 223-2011
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Hülßner, eröffnet in Vertretung der Oberbürgermeisterin die Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da es keine Änderungen zur Tagesordnung gibt, lässt der Ausschussvorsitzende über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.09.2011</p> <p>Zur Niederschrift erfolgen keine Hinweise, sodass Herr Hülßner bittet, über die Niederschrift abzustimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4</p>
<p>zu 4</p>	<p>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation</p> <p>Herr Landskron erläutert kurz die vorliegende Unterlage. Er weist darauf hin, dass sich die Kennziffern im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2011 bewegen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Rahmenzeiten für die Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" im Ortsteil Bitterfeld durch gemeinnützige Vereine BE: BL Eigenbetrieb "Freizeitforum"</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz fragt, ob die Rahmenzeiten mit dem Bitterfelder Schwimmverein (BSV) besprochen wurden. Zudem möchte er wissen, welche Bedeutung diese Änderung für den Verein haben könnte. Er stellt den Antrag, den Beschlussantrag in die Arbeitsgruppe des Betriebsausschusses zurückzuverweisen, um hier ein Vorgespräch zu führen und danach in den Ausschuss zu gehen.</p> <p>Nach kurzer Diskussion trägt Herr Landskron vor, dass verschiedene Vereine Zeiten zur kommerziellen und nicht kommerziellen Nutzung begehren und der Träger des Bades, die Stadt Bitterfeld-Wolfen, diesen die gemeinnützige Nutzung zu bestimmten Konditionen ermöglichen will. Hierbei weist er darauf hin, dass sich der bestehende Vertrag mit dem BSV, welcher bis zum 31.12.2011 läuft, um ein Jahr verlängert, wenn er nicht 2 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Im Wesentlichen orientieren sich die Rahmenzeiten an den derzeitigen Nutzungszeiten des BSV sowie den Zeiten des Vereins Sportkultur. D. h., dass die bisherigen 123,5 Bahnenstunden auf 119 Bahnenstunden reduziert werden sollen. Er hat auch darauf geachtet, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Nutzung durch Vereine und der öffentlichen Nutzung besteht. Zudem wurde der BSV über den Grundgedanken, aber nicht über die einzelnen Konditionen informiert.</p>	<p>Beschlussantrag 220-2011</p>

	<p>Herr Prof. Dr. Poerschke hinterfragt, ob mit den Rahmenzeiten der Bedarf der Vereine abgedeckt wird. Er äußert, dass mit den Vereinen vorab gesprochen werden sollte.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz gibt zu bedenken, dass die vorgeschlagenen Rahmenzeiten für alle Vereine zur Verfügung stehen sollen, welche aber derzeit hauptsächlich durch den BSV genutzt werden.</p> <p>Herr Pasbrig spricht sich dafür aus, dass die Vereine mit einbezogen werden sollten.</p> <p>Ausschussmitglied Kosmehl informiert, dass er an einer Tagung teilgenommen hat. Hier wurde das Schwimmen, wenn eine Kommune ein Bad besitzt, als Pflichtaufgabe der Kommune angesehen. Dabei sollte die finanzielle Situation nicht in den Vordergrund gestellt werden.</p> <p>Nach weiterer Diskussion präzisiert Herr Krillwitz seinen Antrag auf Zurückverweisung des Beschlussantrages in eine aus den Reihen des Betriebsausschusses zu bildende Arbeitsgruppe. Ziel soll es sein, dass die Vereine, die Betriebsleitung und die Vertreter des Ausschusses ihre Meinungen kundtun und das Ergebnis ihrer Beratung in die nächste Ausschusssitzung einfließen lassen.</p> <p>Herr Hülßner betont, dass sich für die Arbeitsgruppe freiwillige Mitglieder zur Verfügung stellen müssten. Er sagt weiterhin, dass die Anhörung der Vereine aber auch in der nächsten Sitzung durchgeführt werden könnte. Der Vertrag mit dem BSV sollte jedoch gleichzeitig präventiv im Sinne einer Vertragsanpassung fristgemäß gekündigt werden.</p> <p>Frau Hermann, Herr Krillwitz, Herr Kosmehl und der Betriebsleiter des Eigenbetriebes erklären sich zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe bereit.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über Folgendes abstimmen: Die genannten Mitglieder der Arbeitsgruppe werden bestätigt. Der Beschlussantrag wird vor dem Hintergrund in die nächste Ausschusssitzung vertagt, dass die Arbeitsgruppe eine Anhörung der zwei betroffenen Schwimmvereine durchführt und die derzeitige Nutzungsvereinbarung mit dem BSV präventiv im Sinne einer Vertragsanpassung fristgemäß gekündigt wird.</p> <p>Ja: 6 Nein: 2 Enthaltungen: 1</p> <p><i>Beschluss:</i> Die Ausschussmitglieder befürworten die vom Ausschussvorsitzenden vorgeschlagene Verfahrensweise.</p> <p style="text-align: right;">vertagt</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Kostenbeteiligung für Nutzungen im Rahmen des gemeinnützigen Vereinssports im Sportbad "Heinz Deininger" im Ortsteil Bitterfeld BE: BL Eigenbetrieb "Freizeitforum"</p> <p>Herr Krillwitz erklärt, dass der Beschlussantrag 220-2011 mit dem hiesigen Beschlussantrag sachlich eng zusammenhängt und beantragt deshalb, auch den Beschlussantrag 223-2011 in der Arbeitsgruppe zu beraten.</p>	<p>Beschlussantrag 223-2011</p>

	<p>Nach kurzer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag von Herrn Krillwitz abstimmen, den Beschlussantrag vor dem Hintergrund in die nächste Ausschusssitzung zu vertagen, dass die benannte Arbeitsgruppe zwischenzeitlich eine Anhörung der zwei betroffenen Schwimmvereine durchführt.</p> <p>Ja: 6 Nein: 2 Enthaltungen: 1</p> <p><i>Beschluss:</i> Die Ausschussmitglieder befürworten die vorgetragene Verfahrensweise.</p> <p style="text-align: right;">vertagt</p>	
zu 7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.	
zu 8	Schließung des öffentlichen Teils Herr Hülßner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:00 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.
Rolf Hülßner
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin